



FACTSHEET SOMALIA/SOMALILAND



Zahlen und Fakten (Stand 03.04.2025)

Somalia liegt am Horn von Afrika an der Küste des Indischen Ozeans und hat rund 13 Millionen Einwohner*innen.¹ Das Leben im ostafrikanischen Land Somalia ist geprägt von Armut, bewaffneter Gewalt, politischer Instabilität und Naturkatastrophen.² Die politische Instabilität begann mit dem Sturz der Regierung im Jahr 1991, woraufhin das Land in einen langwierigen Bürgerkrieg verfiel. Bis heute gibt es keine vollständig funktionierende Zentralregierung, weite Teile des Landes werden von lokalen Clans, Milizen oder der islamistischen Terrorgruppe Al-Shabaab kontrolliert. Die anhaltenden Konflikte erschweren den Zugang zu humanitärer Hilfe und zwingen Millionen von Menschen zur Flucht.¹

Zusätzlich wird Somalia regelmäßig von Naturkatastrophen wie Dürren und Überschwemmungen heimgesucht, die die ohnehin fragile Ernährungssicherheit weiter gefährden. Hungersnöte, insbesondere in Dürreperioden, haben bereits mehrfach große Teile der Bevölkerung in existenzielle Not gebracht. Aufgrund von Armut, fehlender medizinischer Versorgung und mangelnder Infrastruktur ist die humanitäre Lage extrem angespannt. Internationale Hilfsorganisationen sind vor Ort tätig, stoßen jedoch oft auf Sicherheitsprobleme und logistische Herausforderungen.²

Im Norden Somalias befindet sich der De-Facto-Staat Somaliland, der sich 1991 für unabhängig erklärte, jedoch von der Staatengemeinschaft nie anerkannt wurde. Somaliland gilt als Musterbeispiel für einen gelungenen Friedens- und Demokratietransformationsprozess. Wirtschaft und Politik sind in Somaliland durchaus stabil, dennoch lebt über die Hälfte der Menschen in Armut.²

WELTHUNGERHILFE VOR ORT

- Die Welthungerhilfe ist **seit 2001** in Somaliland tätig, in Somalia seit 2022. Aktuell betreibt sie **6 Projekte**.

- Die Projektregionen in Somalia sind Togdheer, Sool und Galmudug. Im Gebiet des De-Facto-Staats Somaliland liegen Hiraan, Galguduud, Awdal, Burao und Marodi-Jix. Gesteuert werden die Aktivitäten aus den **Länderbüros in Mogadischu und Hargeisa**.
- Unsere Projektarbeit konzentriert sich auf eine **klimaangepasste Landwirtschaft** sowie eine sichere und ausgewogene Ernährung der Familien, wobei Väter eng einbezogen werden. **Frauen zu stärken** und zivilgesellschaftliche Organisationen zu fördern sind weitere Schwerpunkte.

AKTUELLE LAGE

- Die humanitäre Lage in Somalia ist angespannt. Rund **5,98 Millionen Menschen** sind aktuell **auf humanitäre Hilfe angewiesen**, 3,7 Millionen davon sind Kinder.^{3,4}
- Die Ernährungslage ist ebenfalls besorgniserregend. Laut Hochrechnungen der Vereinten Nationen sollen im Zeitraum von April bis Juni 2025 rund **4,6 Millionen Menschen in hohem Maße akut Ernährungsunsicher** sein (IPC Phase 3 oder höher).⁵ Das sind 1 Millionen Menschen als im Vormonat. Grund für diesen Anstieg ist die Verschärfung der Dürresituation.⁶ **Für 780.000 Menschen ist die Lage besonders kritisch** (IPC Phase 4). Rund 1,8 Millionen Kinder unter fünf

Jahren sind mangelernährt, mehr als ein Viertel davon sogar schwer.⁵

- Hauptursachen für die dramatische Ernährungslage sind schwache Regenfälle, Überschwemmungen, der gewaltsame Konflikt und die dadurch verursachten Fluchtbewegungen sowie hohe Nahrungsmittelpreise.⁵
- Die Kürzung humanitärer Finanzmittel in einigen Geberländern (wie den USA und Großbritannien) wirkt sich bereits auf die Versorgung in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und WASH (Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygiene) aus und wird voraussichtlich direkt und erheblich zu einem Anstieg der akuten Mangelernährung im Land führen.⁵
- Der gewaltsame Konflikt, zwischen der somalischen Regierung und bewaffneten Gruppierungen, wie unter anderem der islamistischen Terrorgruppe Al-Shabaab, hat dazu geführt, dass rund **3,5 Millionen Menschen aus ihrer Heimat fliehen mussten** und auf der Flucht im eigenen Land sind.⁷
- Die Dürre wirkt sich auch auf die Wasserversorgung aus. Ausbleibende Regenfälle haben zur Folge, dass die Menschen in Somalia ihre Felder nicht bestellen und ihre Tiere nicht mehr versorgen können. Die langen Hitze- und Trockenperioden führen zu Ressourcenknappheit, Viehsterben und Ernährungsunsicherheit.²
- Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass im Jahr 2025 **mehr als die Hälfte der Bevölkerung keinen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser** haben wird.³
- Im November 2024 lagen die gemeldeten Cholerafälle 60 Prozent über dem Drei-Jahres-Durchschnitt. Der Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass durch die Überschwemmungen im Vorjahr Wasserquellen verunreinigt sind, und dass viele WASH-

und Gesundheitseinrichtungen, zerstört wurden.³

- Rund **4,4 Millionen Kinder** im schulfähigen Alter erhalten keine Bildung. Häufige Gründe dafür sind Vertreibung und Kinderarbeit. Ein großer Teil von ihnen kann aber auch deshalb nicht zur Schule gehen, da sie im Kindesalter schon verheiratet oder schwanger werden.³
- Im Welthunger-Index 2024 belegt Somalia Platz **127 von 127 Ländern**, für die ausreichend Daten für die Berechnung der WHI-Werte 2024 vorliegen. Mit einem **Wert von 44,1** im Welthunger-Index 2024 fällt Somalia in die Schweregradkategorie „**sehr ernst**“.⁸
- Beim Human Development Index belegt Somalia Platz 193 von 193.⁹

FINANZEN

- Die Welthungerhilfe hat allein im Jahr **2023** für **23** Projekte eine Fördersumme von **7,3 Millionen Euro** bereitgestellt und mit ihren Projektaktivitäten **427.000 Menschen erreicht**.¹⁰
- Die Projekte werden finanziell gefördert vom Auswärtigen Amt (AA), dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der Europäischen Union (EU), dem Welternährungsprogramm (WFP) und privaten Spender*innen.¹⁰
- Die Vereinten Nationen beziffern den finanziellen Bedarf für den Humanitarian Response Plan **2025** auf **1,42 Milliarden US-Dollar**, um 4,57 Millionen Menschen zu erreichen. Davon wurden bisher lediglich 9,3 Prozent finanziert.^{3,11}

Quellen- und Literaturverzeichnis:

- ¹ CIA Factbook (Zugriff 03.04.2025)
- ² Angaben eigener Mitarbeiter*innen vor Ort
- ³ [HNRP Somalia 2025](#) (22.01.2025)
- ⁴ [UNICEF SitRep #2](#) (02.04.2025)
- ⁵ [Somalia: Acute Malnutrition Projection Update for 04-06.2025](#) (29.03.2025)
- ⁶ [Somalia Monthly Update](#) (06.03.2025)
- ⁷ [UNHCR Somalia Population Map](#) (23.03.2025)
- ⁸ [Welthunger-Index 2024](#)
- ⁹ [Human Development-Index 2023-2024](#)
- ¹⁰ [Welthungerhilfe Jahresbericht 2023](#)
- ¹¹ [UN OCHA FTS \(Zugriff 07.04.2025\)](#)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33